



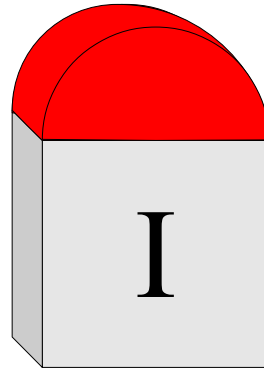
## Tagesordnung

## Protokoll: Christian Goos

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Wahl des Eilausschusses
3. Besetzung der Auswahlkommission
4. Revision des Aufgabenkonzepts
5. Zielvereinbarungen zur Umsetzung der Empfehlungen des „Runden Tisches zu G8/G9“
6. Weiterentwicklung des Schultages
7. Revision der Sprachenfolge
8. Fahrtenprogramm 2016
9. Weiterentwicklung des Förderkonzepts
10. Pädagogische Tage im Schuljahr 2015/16
11. Terminvereinbarungen
12. Mitteilungen
13. Sonstiges



# 1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung





## 1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

### Schulkonferenz vom 01.06.2015

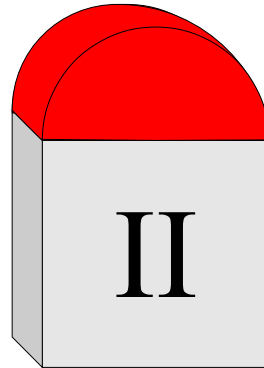
- Protokollanten:
  - Thomas Herget (Q1)
  - Elizaveta Shchapova (Q1)
  - **Angabe des Endes fehlt im Protokoll.**

### Möglichkeiten der Einsichtnahme

- Publikation unter [www.woeste.org/mitwirkung/](http://www.woeste.org/mitwirkung/)
- Hinweis auf Publikation im Elternbrief



## 2. Wahlen: Besetzung des Eilausschusses



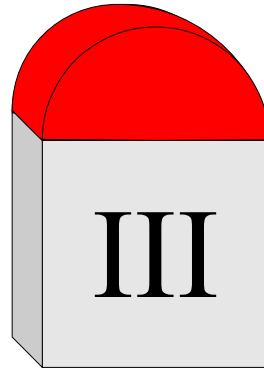


## 2. Wahlen: Besetzung des Eilausschusses

- Lehrervertreter: Gislinda Dahmen
- Elternvertreter: Daniel Braband
- Schülervertreter: ##
- Schulleiter



### 3. Besetzung der Auswahlkommission





### 3. Besetzung der Auswahlkommission

- Schulleiter
- Elternvertreter: ###
- Lehrervertreter: Fallweise gemäß Vorschlag der LK
- Gleichstellungsbeauftragte (Frau Dahmen)
- Vertreter des Personalrats
- [Schwerbehindertenvertretung]





### 3. Besetzung der Auswahlkommission

#### Ausschreibung einer Stelle

- Fachkombinationen „Ch/Ph“ oder „Ch/M“
- Vertreter der LK: Herr Hartel

#### Voraussichtlicher Zeitplan

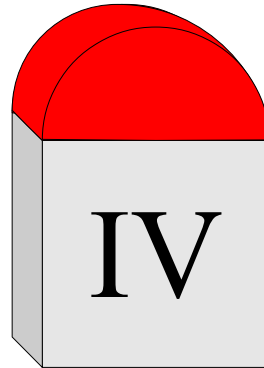
- Bewerbungsfrist bis 21.10.2015
- Auswahlgespräche 10.11.2015
- Einstellung zum 16.11.2015

#### Wiederholung der Ausschreibung bei Misserfolg

- zum 01.08.2016 mit Fachkombination „Ch/ \* “



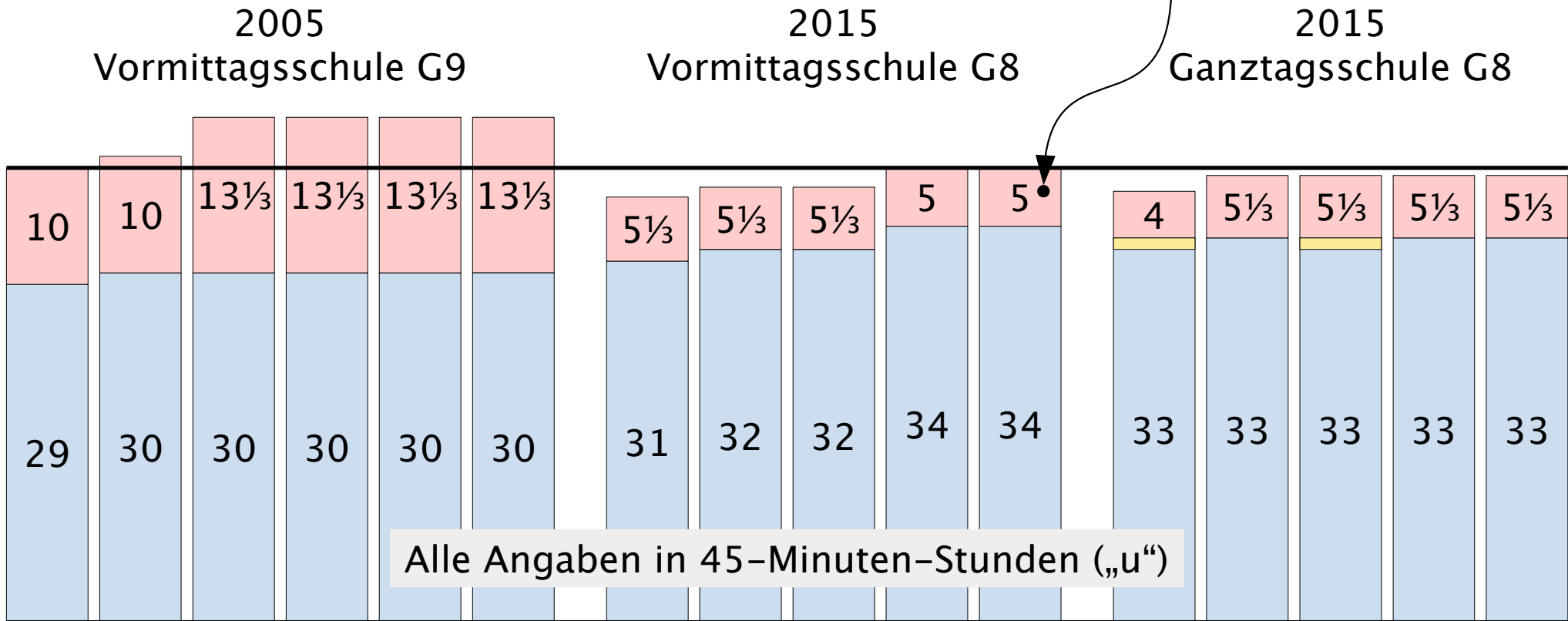
## 4. Revision des ~~Haus~~aufgabenkonzepts





## 4. Revision des ~~Haus~~aufgabenkonzepts

$$3 \cdot 75 \text{ min} \\ = 225 \text{ min} \\ = 5 \text{ u}$$



Hausaufgaben: 73 $\frac{1}{3}$  JWS

Unterricht: 179 JWS

Summe: 252 $\frac{1}{3}$  JWS

Hausaufgaben: 26 JWS

Unterricht: 163 JWS

Summe: 189 JWS

Hausaufgaben: 25 $\frac{1}{3}$  JWS

Unterricht: 165 JWS

Summe: 190 $\frac{1}{3}$  JWS



## 4. Revision des ~~Haus~~aufgabenkonzepts

2010

Fach	5	6	7	8	9
D	60	60	60	60	45
E	60	60	60	45	45
F		60	60	45	45
WP				45	45
Ek	15		15		15
Ge		15		15	15
Pk	15		15		15
M	60	60	60	60	45
Bi	15	15		15	15
Ch			15	15	15
Ph		15	15		15
eR					
kR					
PPI					
Ku					
Mu					
Sp					
ITG					
Woche	225	285	300	300	315
pro Tag	45	57	60	60	63
Erläss	90	90	120	120	120

2015

Fach	5	6	7	8	9
D	60	60	60	45	60
E	60	60	60	45	45
F		60	60	45	45
WP				45	45
Ek	15		15	15	
Ge		15		15	15
Pk	15		15	15	
M	60	60	60	60	45
Bi	15			15	15
Ch			15	15	15
Ph		15	15		15
eR					
kR					
PPI					
Ku					
Mu					
Sp					
ITG					
Woche	180	240	240	240	240
pro Tag	32	48	48	48	48
Erläss	60	60	60	75	75



## 4. Revision des ~~Haus~~aufgabenkonzepts

Relevante Textpassagen im Schulprogramm

Fächergruppe I (D; M; 1. FS; 2. FS; WP 8/9)

- In einem Fach der Fächergruppe I dürfen
  - pro Kernwochenstunde
  - durchschnittlich bis zu 15 Minuten(schriftliche!) Lernaufgaben aufgegeben werden.
- Nicht eingerechnet sind Zeiten, die für Lektüren und das Lernen von Vokabeln aufgewandt werden müssen.



## 4. Revision des ~~Haus~~aufgabenkonzepts

### Relevante Textpassagen im Schulprogramm

#### Fächergruppe II (Ek Ge Pk Bi Ch Ph Ku Mu Rel PP ITG Sp)

- In einem Fach der Fächergruppe II wird zugunsten der Fächergruppe I in der Regel auf das Stellen von Lernaufgaben, die außerhalb der Unterrichts zu erledigen sind, verzichtet. In begründeten Ausnahmefällen können jedoch solche Lernaufgaben unter folgenden Bedingungen gestellt werden:
  - Für die Anfertigung wird mehr als ein Tag Zeit eingeräumt.
  - Es wird (z.B. durch Absprachen unter den Fachlehrern) dafür gesorgt, dass das (...) Tagesmaximum nicht überschritten wird.



## 4. Revision des ~~Ha~~usaufgabenkonzepts

- Einerseits: Verpflichtende Lernaufgaben
  - Aufgaben für Lernzeiten
  - Notwendige Sicherung des Kompetenzerwerbs
  - Verantwortung der Lehrkräfte
- Andererseits: Freiwillige Förderaufgaben
  - Begabtenförderung • Leistungsförderung
  - Neigungsförderung • Interessenförderung
  - Defizitausgleichsförderung



## 4. Revision des ~~Haus~~aufgabenkonzepts

### Beschlussvorschlag

Das Aufgabenkonzept wird in der vorliegenden Fassung in das Schulprogramm aufgenommen.

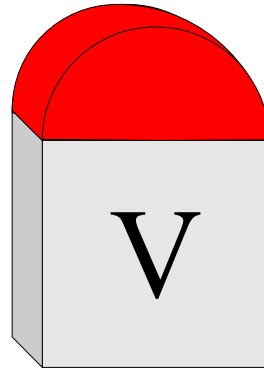
Es umfasst je ein Konzept

- für **obligatorische Lernaufgaben** und
- für **fakultative Förderaufgaben**.





## 5. Zielvereinbarungen [...] „Runder Tisch zu G8/G9“





## 5. Zielvereinbarungen [...] „Runder Tisch zu G8/G9“

Name der Schule (Anschrift; Telefon; Dienstmail-Adresse)	Vereinbarung der Schulkonferenz vom:	Handlungszeitraum: bis Sommerferien 2016
Friedrich-Leopold-Woeste-Gymnasium Albert-Schweitzer-Straße 1 58675 Hemer +49 2372 949160 170094.dienst@schule.nrw.de	01.06.2015 26.10.2015	<b>Bilanz:</b> bis Sommerferien 2016

### Zielvereinbarungen zu den Handlungsfeldern der Schule Im Kontext der Weiterentwicklung des achtjährigen Gymnasiums

Zielbeschreibung	Bezug	Von der Schule geplante Maßnahmen zur Zielerreichung	Indikatoren der Zielerreichung
Ziele und Teilziele gemäß Vereinbarung der Schulkonferenz	Empfehlungen des Runden Tisches	Maßnahmen der Schule	Woran wird der Grad der Zielerreichung erkannt und gemessen?
Definition der Nutzung der fünf fakultativen Ergänzungsstunden	Empfehlung 1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung einer Vorschlagsliste in der Erweiterten Schulleitung (ESL)</li> <li>• Diskussion der Vorschläge in der Programmkommission</li> <li>• Verfassung eines Beschlussvorschlags (ESL)</li> <li>• Verabschiedung durch Mitwirkungsgremien                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrerkonferenz</li> <li>• Schulpflegschaft</li> <li>• SV</li> <li>• Schulkonferenz</li> </ul> </li> </ul>	Die Studentafel für die SI des Woeste-Gymnasiums, in der mit Beschluss vom 01.06.2015 fünf für die Schüler fakultative Ergänzungsstunden ausgewiesen wurden, erhält ein Addendum, in dem die Nutzung oder die Nutzungsmöglichkeiten dieser Stunden beschrieben wird.



## 5. Zielvereinbarungen [...] „Runder Tisch zu G8/G9“

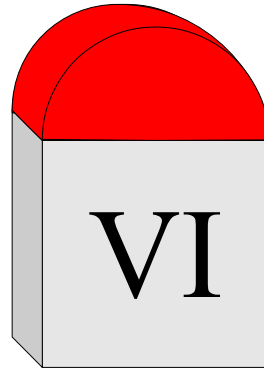
Name der Schule (Anschrift; Telefon; Dienstmail-Adresse)	Vereinbarung der Schulkonferenz vom:	Handlungszeitraum: bis Sommerferien 2016
Friedrich-Leopold-Woeste-Gymnasium Albert-Schweitzer-Straße 1 58675 Hemer +49 2372 949160 170094.dienst@schule.nrw.de	01.06.2015 26.10.2015	<b>Bilanz:</b> bis Sommerferien 2016

### Zielvereinbarungen zu den Handlungsfeldern der Schule Im Kontext der Weiterentwicklung des achtjährigen Gymnasiums

Zielbeschreibung	Bezug	Von der Schule geplante Maßnahmen zur Zielerreichung	Indikatoren der Zielerreichung
Weiterentwicklung des seit dem Schuljahr 2009/10 existierenden Hausaufgabenkonzepts	Empfehlung 2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überarbeitung des Konzepts                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begrenzung des Gesamtumfangs an Lernzeiten</li> <li>• Inhaltliche Füllung der Lernzeiten</li> <li>• Verortung der Lernzeiten im Stundenplan</li> </ul> </li> <li>• Diskussion des Konzepts mit den Gremien                             <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterte Schulleitung</li> <li>• Fachkonferenzen</li> <li>• Lehrerkonferenz</li> <li>• Schulpflegschaft</li> <li>• Schülervertretung</li> </ul> </li> <li>• Beschlussfassung in der Schulkonferenz</li> </ul>	<p>Publikation eines überarbeiteten von der Schulkonferenz verabschiedeten Lernzeiten- oder Aufgabenkonzepts im Schulprogramm</p> <p>Umsetzung des Konzepts in der täglichen Unterrichtspraxis</p>
Ort, Datum		Unterschrift der Schulleitung	Unterschrift der Schulaufsicht



## 6. Weiterentwicklung des Schultages





## 6. Weiterentwicklung des Schultages

### Beschlussvorschlag

Die verlässliche Ganztagsbetreuung  
der Schüler in der Sekundarstufe I  
wird ab sofort auf die Stufen 5 bis 8,  
bei Bewährung der Maßnahme  
ab dem 2. Halbjahr auf die Stufen 5 bis 7  
begrenzt.



## 7. Revision der Sprachenfolge





## 7. Revision der Sprachenfolge

- 2003
  - 2. Fremdsprache: Pflichtfach Französisch
  - 3. Fremdsprache: Wahlpflichtfach Latein
- Ursachen der aktuellen Diskussion
  - Wünsche von Eltern und Schülern
  - Wünsche der Fachgruppe Spanisch
- Mai 2015: Eingrenzung von Alternativen



## 7. Revision der Sprachenfolge

Status Quo

Q2		E	F	L	S	G	
Q1		Wahl	Wahl	Wahl	Wahl	Wahl	
EF							
9		E Pflicht	F Pflicht	L WP			
8							
7							
6							
5							

Alternative

Q2		E	F	S	L	G		
Q1		Wahl	Wahl	Wahl	Wahl	Wahl		
EF								
9		E Pflicht	F WP I	S WP I	L WP II			
8								
7								
6								
5								





## 7. Revision der Sprachenfolge

### Argumente pro Alternative

- A1 Erfüllung eines Wunsches von Schülern und Eltern
- A2 Steigerung der Attraktivität der Schule
- A3 Erhöhung der Schulzufriedenheit der Woeste–Schüler
- A4 Erfüllung eines Wunsches der Fachgruppe Spanisch
- A5 Französisch als bessere neu einsetzende Fremdsprache in der Oberstufe

### Argumente gegen Alternative

- B1 Aufgabe des Klassenverbandes
- B2 Erhöhung des Ressourcenverbrauchs
- B3 Erhöhung der Anzahl der Kursarten in der Oberstufe
- B4 Erschwerung der Besetzung von Klassenleitungen
- B5 Unterbringung der Lehrkräfte mit dem Fach F
- B6 Erschwerung der Erstellung und [...] der Stundenpläne
- B7 Erschwernisse für den VU
- B8 Gefährdung des Austausches



## 7. Revision der Sprachenfolge

### Beschlussvorschlag

(Antrag der Fachgruppe Spanisch)

Beginnend mit dem Schuljahr 2016/17,  
wird eine Wahl zwischen Französisch und Spanisch  
als 2. Fremdsprache in der SI zugelassen.



## 8. Schulfahrtenprogramm 2016





## 8. Schulfahrtenprogramm 2016

- Stufe 6: Borkum (4 Tage)
- Stufe 8: Neuharlingersiel (4 Tage)
- Stufe Q2: Norwegen, Berlin (4–7 Tage)
- Skifahrt EF: St. Peter, Italien (7 Tage)
- Latein–Schüler EF–Q2: Rom (8 Tage)
- Austausch:
  - Beuvry (7 Tage)
  - Schelkowo (6 Tage)
- Sonstiges:
  - Biologie–Exkursionen (4 Tage)
  - Musiktage Chor/Orchester/Bigband (4 Tage)

Anreisetag  
+ Abreisetag  
= 1 Tag



## 8. Schulfahrtenprogramm 2016

- Es ergeben sich insgesamt 243 „Fahrtentage“, auf die das der Schule zustehende Fahrtkosten-erstattungsbudget verteilt werden kann/muss.
- Als Kostenobergrenzen werden für das Jahr 2016 für verpflichtende Fahrten festgesetzt:
  - Stufe 6: 250 €
  - Stufe 8: 300 €
  - Skifahrt EF: 500 €
  - Stufe Q2: 450 €



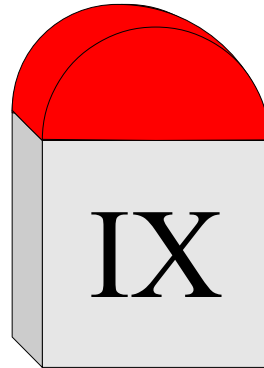
## 8. Schulfahrten 2016

### Beschlussvorschlag

Das Fahrtenprogramm für das Kalenderjahr 2016  
wird mit den genannten Kostenobergrenzen  
in Kraft gesetzt.



## 9. Weiterentwicklung des Förderkonzepts





## 9. Weiterentwicklung des Förderkonzepts

Versetzungszeugnis des Vorjahres • 1. Schulwoche

Quartal I

Quartalsreport I • Elternsprechtage

Quartal II

Halbjahreszeugnis • Schülersprechtage am folgenden Freitag

Quartal III

Quartalsreport III • Elternsprechtage

Quartal IV

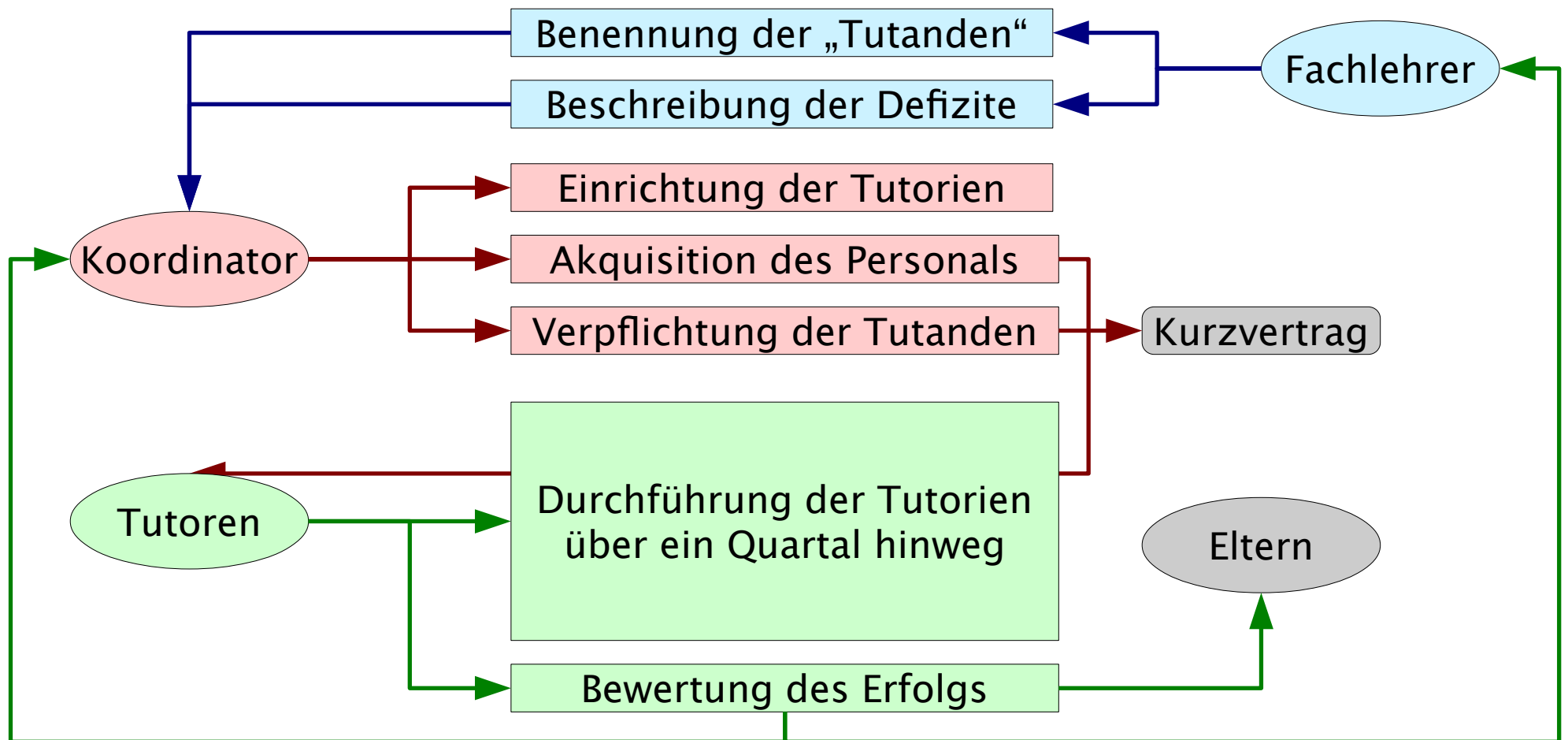
Versetzungszeugnis





## 8. Weiterentwicklung des Förderkonzepts

### Quartalszyklen





## 8. Weiterentwicklung des Förderkonzepts

### Neue Regelungen für das III. Quartal

- Halbjahreszeugniskonferenz: Förderplanung
- Ausgabe der Individuellen Lern- und Förderempfehlungen mit den Zeugnissen
- Schülersprechtage eine Woche später mit vier Optionen:
  - Kummergespräche (← Leitbild-AG)
  - Fachberatung (auch mit Eltern)
  - Klassenlehrergespräch (auch mit Eltern)
  - Förderplangespräch (mit Eltern)
- Elternsprechtage zum Quartalsende
  - Quartalsreport, „Blauer Brief“
  - Überprüfung der Fördermaßnahmen



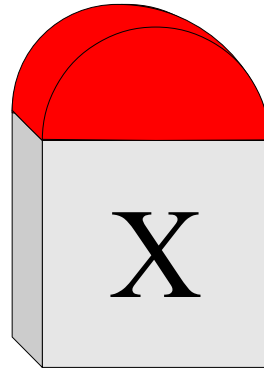
## 8. Weiterentwicklung des Förderkonzepts

### Beschlussvorschlag

Am ersten Freitag nach den Halbjahreszeugnissen  
wird in der Zeit von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr  
probeweise ein Schülersprechtage  
mit den beschriebenen Funktionen durchgeführt.



## 10. Pädagogische Tage im Schuljahr 2015/16





## 10. Pädagogische Tage im Schuljahr 2015/16

- 1. Tag (Mi, 02.03.2016 oder schon im Januar)
  - Thema „Unterstützung des Erwerbs der deutschen Sprache im Fachunterricht der Stammklasse“
- 2. Tag (nach den Osterferien)
  - Thema „Planung von Unterrichtsstunden unter dem Aspekt des nachhaltigen Kompetenzerwerbs“
  - „Guthaben“ aus dem vergangenen Schuljahr



## 10. Pädagogische Tage im Schuljahr 2015/16

### Beschlussvorschlag

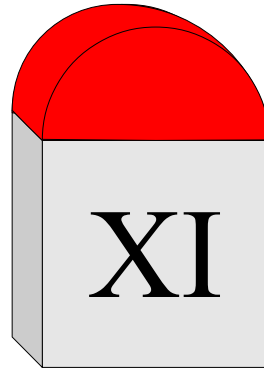
Im Schuljahr 2015/16 werden zwei Pädagogische Tage mit den folgenden Themen durchgeführt:

1. Unterstützung des Erwerbs der deutschen Sprache im Fachunterricht der Stammklasse
2. Planung von Unterrichtsstunden unter dem Aspekt des nachhaltigen Kompetenzerwerbs

An den Pädagogischen Tagen ist unterrichtsfrei; die Schüler erhalten eine Haus- oder Studienaufgabe.



## 11. Terminfestlegungen





## 11. Terminfestlegungen

### Tag der Offenen Tür 2016

- 16.01.2015
- Samstag in der 2. Schulwoche nach den Weihnachtsferien
- Vorverlegung von 4 Stunden des Unterrichts vom Fachingsfreitag
- Vorverlegung von 2 Stunden auf Freitag, 29.01.2016

### Elternsprechnachmittage (14:00 Uhr – 19:00 Uhr)

- Freitag, 13.11.2015
- Freitag, 29.04.2016





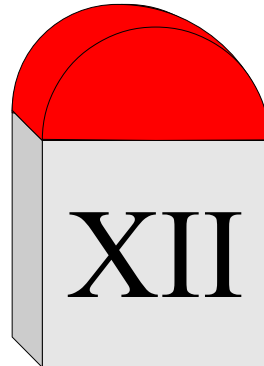
## 11. Terminfestlegungen

### Bewegliche Ferientage 2016/17

- 27.02.2017: Rosenmontag
- 28.02.2017: Fastnachtsdienstag
- Osterferien: 10.04. – 22.04.
- 26.05.2017: Freitag nach Christi Himmelfahrt



## 12. Mitteilungen





## 12. Mitteilungen

### Stand der Baumaßnahmen

- Ausschreibung für die Fenster im Neubau (Westseite, 1. Etage, 6 Räume) muss ergänzt werden; eventuell erst Erstellung eines energetischen Gesamtkonzepts.
- Bauarbeiten für das SLZ mussten unterbrochen werden; sie sollen zeitnah wieder aufgenommen werden.
- Abschluss/Tür für den neuen SV–Raum (alter Aufenthaltsraum Stufe 10) wird noch eingebaut.



## 12. Mitteilungen

### Stand der Baumaßnahmen

- Vorbereitende Schritte zur Ausschreibung der Umbauten in den Naturwissenschaften sind eingeleitet.
- Kontrolle der Deckenaufhängungen ist erfolgt, alle Räume wurden für die Nutzung freigegeben.



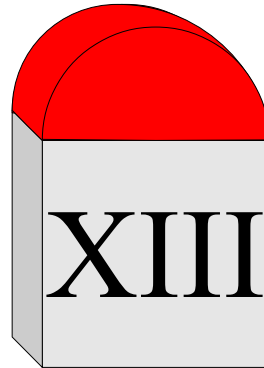
## 12. Mitteilungen

### Stand der Sportplatzsanierung

- Förderbescheid zur Sanierung liegt vor
- Entsorgung der belasteten Kieselrot–Schlacke im kommenden Frühjahr
- Info–Veranstaltung am Mi., 28.10.2015, in unserer Kleinen Aula für Anwohner (Schulkonferenzmitglieder sind eingeladen!)
- Vorschlag der Schule zur Neugestaltung der Flächen ist in der Planung berücksichtigt.
- Ratsbeschluss zur Umsetzung in dieser Form steht noch aus.



## 13. Sonstiges





Einen schönen Abend!

